

Regensburger Gelbling – *Colias myrmidone*

Merkmale Falter:

- 40-60 mm Flügelspannweite
- Flügeloberseite der Männchen kräftig dunkelgelb bis orangefarben mit breitem schwarzen Rand, die ihn durchziehenden Adern sind nicht gelb bestäubt
- Flügeloberseite der Weibchen gelb mit einer regelmäßigen Reihe hellgelblicher bis weißlicher Flecken in oder entlang der schwärzlichen Randbinde

Unterscheidung der Falter von anderen Schmetterlingsarten:

- Der Regensburger Gelbling ist mit einer Reihe weiterer Gelblings-Arten (*Colias* sp.) leicht zu verwechseln
- Die Grundfarbe vieler heimischer Gelblings-Arten ist hellgelb. Der als Wanderfalter bekannte Postillion (*Colias crocea*) ist jedoch ebenfalls kräftig dunkelgelb und tritt in Deutschland regelmäßig auf. Außerhalb Deutschlands gibt es weitere dunkelgelb bis orangefarbene Arten
- Die Männchen des Postillions haben gelb bestäubte Adern im schwarzen Rand, die Weibchen weniger helle Flecken in oder entlang der schwärzlichen Randbinde

Merkmale Raupen:

- Die Raupen sind grün mit einem hellen Seitenstreifen



Foto: Geyer & Dolek

Die Eier des Regensburger Gelblings werden auf den Blättern nahe der Triebspitzen der Futterpflanze abgelegt. Auch die gut getarnten Raupen halten sich vermutlich meist an den oberen Teilen der Triebe auf und sind dadurch gegenüber Mahd oder Beweidung empfindlich. Diese wird jedoch für den Erhalt des Lebensraumes benötigt.